

# Schüler in Luzern und Jura sollen Masken tragen

Die beiden Kantone wollen nach den Sommerferien im Klassenzimmer Masken zur Pflicht machen – zumindest für manche Schulstufen.

Der Kanton Luzern führt nach den Sommerferien an Gymnasien und Berufsschulen eine Maskenpflicht für Schüler und Lehrpersonen ein. Das berichtete SRF gestern Nachmittag. Schweizweit hat bisher neben Luzern nur der Kanton Jura eine Maskenpflicht an Schulen faktisch beschlossen. Laut dem Bericht ziehen weitere Kantone die Einführung eines Maskenobligatoriums in Erwägung: Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Baselland, Obwalden, Freiburg, Neuenburg und Wallis.

Die Maskenpflicht gilt in Luzern auf dem ganzen Schulareal und nicht nur

während des Unterrichts. Schüler und Eltern müssen für die Kosten selber aufkommen, dem Lehrpersonal werden Masken zur Verfügung gestellt.

«Grundsätzlich wollen wir an den Schulen Präsenzunterricht halten und auch möglichst in dieser Form nach den Schulferien starten», sagt Regula Huber, Leitern Kommunikation des Luzerner Bildungsdepartement. Eine Abkehr vom Fernunterricht? «Wir sind soweit zufrieden mit dem Fernunterricht, aber nach wie vor ist Präsenzunterricht die reguläre – und optimale – Schulform.» Dennoch will sich der Kanton den Fernunter-

richt als Option offenhalten. «Wir beobachten die Fallzahlen und stehen in engem Kontakt mit dem Kantonsarzt», sagt Huber. Bei einer Verschlechterung der Lage müsse man entsprechende Massnahmen treffen. «Eine Wiederaufnahme des Fernunterrichts ist möglich.»

## Sportunterricht ohne Masken

Eine Ausnahme von der Maskenpflicht gibt es nur in Schulformen, bei denen die Abstandsregeln eingehalten werden können. Laut Huber sind dies Unterricht in grossen Räumen oder in Kleingrup-

pen – und im Sportunterricht. «Sportarten mit intensivem Körperkontakt sollen vermieden werden.» Das Bildungsdepartement geht davon aus, dass die Maskenpflicht eingehalten wird, «wie dies im ÖV derzeit ja auch funktioniert», so Huber. «Notfalls könnten Disziplinar-massnahmen getroffen werden.»

Alex Messerli, Präsident des Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverbands, sagt zur Maskenpflicht: «Die Gesundheit steht im Vordergrund.» Die Umsetzung werde aber zu einer Knacknuss: «Die Jugendlichen müssen diese Maske ja stundenlang tragen, was sich auf die

Leistung niederschlägt.» Andere Formen als der Frontalunterricht würden nur eingeschränkt möglich sein. Frida Mathis von der Schülerorganisation der Kanti Alpenquai, mit rund 1800 Schülern das grösste Gymnasium des Kantons, sagt: «Persönlich finde ich die Maskenpflicht sinnvoll, soweit sich dadurch die Pandemie in den Griff bekommen lässt.» Allerdings müsse klar geregelt und kommuniziert werden, wann die Maske zu tragen ist und wann nicht.

**Dominik Weingartner  
und Alexander von Däniken**